



Pfarrei Sachseln

Wochenimpuls beim Adventskranz

Botschaft in die
3. Adventswoche

«Sei Licht»



Worte aus der Bibel

Dann kam ein Mensch, geschickt von Gott,
Johannes mit Namen.

Erzählen sollte er von dem Licht,
er war nicht selbst das Licht.

Erzählen sollte er von dem Licht,
das hineinstrahlt in jeden Menschen,
der zur Welt kommt.

Nach dem Evangelium nach Johannes 1,6-9

Einleitung zum Impuls

Gott schickt Johannes den Täufer zu den Menschen, als Zeuge für das Licht. Johannes soll erzählen, dass Gott als Licht zu den Menschen kommt und in alle Herzen hineinstrahlt.

Von dieser Botschaft dürfen wir uns noch heute berühren lassen. Licht erhellt die Dunkelheit, Licht ist ein Zeichen von Hoffnung, Licht schenkt Wärme und Geborgenheit.

Die Gewissheit, dass in meinem Herzen ein göttliches Licht leuchtet und mir zeigt, dass Gott mich unendlich liebt, darf mir immer wieder Zuversicht und Freude schenken.

Dieser Schatz in meinem Herzen befähigt mich Licht zu sein.

«Sei Licht» darf mich im Stillen begleiten und mich auffordern, mein Licht zu Menschen in meiner Umgebung zu tragen und ihnen so, Lichtmomente zu schenken.

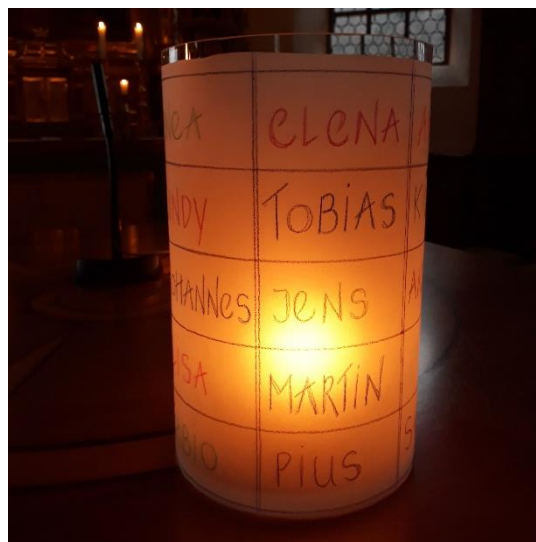
Impuls

Wenn es „von innen heraus“ leuchtet, dann kann ich ein Licht für andere sein.

- ❖ Wann kann ich von «innen heraus» leuchten, strahlen, froh sein?
- ❖ Spüre ich innere Freude, inneres Licht?
- ❖ Wie kann ich diese freudige, warme Stimmung verbreiten?
- ❖ Für wen möchte ich in nächster Zeit ein besonderes Licht sein?

Einladung zum Tun

- ❖ Stelle dich vor einen Spiegel und schaue in dein Gesicht. Kannst du einen Funken des göttlichen Lichts, das in dir wohnt, sehen?
- ❖ Bist du bereit, gute Gedanken wie Licht zu einem dir wichtigen Menschen zu schicken?
- ❖ Dann bist du eingeladen, deine Augen zu schliessen und deine Guten Gedanken, wie Licht auszusenden.
- ❖ Vielleicht kannst du auch mit offenen Augen, einen Menschen, der ein Licht braucht mit einer herzlichen Geste - mit deinem inneren Licht überraschen?



DAS LICHT DES WEISEN

In einem fernen Land lebte ein weiser Mann. Viele Menschen kamen zu ihm, um Rat zu holen. In seiner einsamen Hütte stand immer eine brennende Kerze im Fenster. Es ging das Gerücht um, dass diese Kerze niemals verlöschen könne. So machten sich viele Menschen auf, um sich Licht vom Weisen zu holen. Eines Tages kam ein alter Mann, dessen Frau gestorben war. „Ich komme zu Dir, um Deine Hilfe zu erbitten“, sprach der Alte. „Mein Herz ist finster und voller Traurigkeit. Ich habe die Freude verloren. Gib mir von Deinem Licht; vielleicht kann es mein Leben wieder heller machen.“ „Ich gebe Dir gerne von meinem Licht“, sprach der Weise. „aber höre: dieses Licht ist nur Abglanz des Lichtes, das in Dir brennt. Du musst lernen, dieses innere Licht in Dir wieder zu entdecken. Geh nach Hause und betrachte das Licht, sooft Du kannst.“ So tat der alte Mann, und immer, wenn er vor der Kerze saß, kamen ihm viele Gedanken. Manchmal wurde seine Traurigkeit noch größer, aber manchmal war er auch getröstet und richtig froh. Eines Tages, als er wieder einmal vor der Kerze saß, war es ihm, als höre er Worte: „Fürchte Dich nicht. Hab Mut! Ich bin bei Dir. Auch für Dich wird alles gut!“ War das nur Einbildung oder hatte jemand wirklich die Worte gesprochen. Ganz gleich wie es war, sie veränderten plötzlich sein Leben. Immerzu dachte er daran und er begann, das Leben wieder neu zu sehen. Und als eines Tages die Kerze niedergebrannt war, da wusste er, dass er sie gar nicht mehr brauchte, weil das Licht nun in seinem Herzen brannte. Als er begann sein Licht mit anderen zu teilen, wurde es nicht kleiner. Nein, viel grösser, weil die Freude, selbst Licht für andere zu sein, in sein Herz zurückkam.

